

Schweiz. Fürsorgevereine für Taubstumme : Vereins-Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **11 (1917)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

es, weil nicht Drucksache, müssen 5 Rp. auf-
geklebt werden; auf Reklamation von Herrn
Sutermeister wird der landeskirchlichen Taub-
stummenpastoration gestattet, amtlich zu ver-
senden, aber nach kurzer Zeit wird das Ent-
gegenkommen als ungültig erklärt.

Unser Komitee besorgte die Geschäfte in zwei
Sitzungen und auf dem Zirkulationswege. Wir
hatten die Genugtuung, die Anzeige eines Le-
gates der Frau Witwe Wehrli-Willeck von
Fr. 500 dem Pastorat für Taubstumme in
Bern entgegennehmen zu können; die Aus-
zahlung erfolgt nach zwei Jahren. Hoffentlich
wirkt dieses erste Legat anziehend, daß noch
andere folgen. Wir sind für die Gabe sehr
dankbar.

Unserer Bitte an die Kirchenverwaltungs-
kommission der Stadt Bern, den Beitrag von
Fr. 200 an die Kollationskosten auch für das
Jahr 1917 zu leisten, wurde entsprochen.

Wenn wir Herrn und Frau Sutermeister
auf ihren Reisen zu den Predigtzentren und
zum Besuch der Taubstummen im Lande herum
verfolgen, so erkennen wir, daß sie viel Mühe
und Arbeit bewältigt haben. Wir sind ihnen
für ihre treue Arbeit an den Taubstummen
sehr dankbar und wünschen, der liebe Gott
wolle sie bei guter Gesundheit erhalten.

Wir danken dem Allmächtigen für seinen
Beistand im abgelaufenen Jahr und bitten ihn,
sein Segen möge uns auch im kommenden
Jahr begleiten.

Ende September 1917.

Namens des Komitees
für Taubstummenpastoration,
Der Berichterstatter: F. Ueber sax.



Gabenliste

für den schweizerischen Taubstummenheim-Fonds.

Im dritten Vierteljahr 1917 sind an
Gaben eingegangen:

Dpfer bernischer Taubstummen- Gottesdienstbesucher	Fr.	59.50
Dpfer luzernerischer Taubstummen- Gottesdienstbesucher	"	6.10
Dpfer aargauerischer Taubstum- men-Gottesdienstbesucher	"	8.20
Uebertrag	Fr.	65.60

Uebertrag	Fr.	65.60
Erlös vom Verkauf gebrauchter Briefmarken	"	33.40
Erlös vom Verkauf von Stanniol von Ungenannt durch Herrn Pfarrer Kocher in Köniz	"	500.—
N. H., Grüt-Wehikon	"	1.50
Spar- und Leihkasse, Münsingen Kollekte nach dem Vortrage von Herrn Sutermeister im Taub- stummenbund, Basel	"	100.—
Fr. St., Basel	"	14.—
Fr. L., Münchenstein	"	2.—
Von zwei Geselligkeitsabenden in Basel	"	2.—
Frau G., Wehigen	"	3.60
Ungenanntseinwollende	"	10.—
L. H., Wileroltigen	"	20.—
Unbekannt	"	5.—
C. B., Schaffhausen	"	5.—
J. De.-B., Schaffhausen	"	3.—
P. R., Lengnau	"	5.—
Schweizerische Volksbank, Bern von Ungenannt durch Vermitt- lung des evangelischen Pfarr- amtes Stein a. Rh.	"	20.—
G. H., Männedorf	"	100.—
Fr. H.-Sch., Luzern	"	14.—
Dr. F. S., Basel	"	25.—
H. B., Olten	"	20.—
Total	Fr.	1146.80

wofür herzlich gedankt wird.

Zürich, den 1. Oktober 1917.

Der Zentralkassier des S. F. f. L.:
Dr. A. Isenschmid, Rechtsanwalt.

— Der Solothurner Fürsorgeverein für
Taubstumme hat während der Kriegszeit seine
stille, segensreiche Tätigkeit fortgesetzt. (Präsi-
dent Dr. Schubiger-Hartmann; Kassierin Frau
Pfarrer Mayü; Aktuar Prof. Dr. Bernhard
Wyß). Er zählt 350 Mitglieder, die im Jahre
1916 Fr. 840 an Mitgliederbeiträgen einzahlten.
Fünf taubstumme Kinder wurden in Anstalten
zur Erziehung untergebracht.



N. Sp. in N.-W. Danke für die Mitteilungen.
Auch wir haben diesen Weg zu Fuß gemacht und alles
sehr bewundert bei schönstem Wetter.